

den Tod zu verhängen. Die Männer hatten vor dem fest entschlossenen Sheriff sichtlich Angst. Sie fühlten, daß etwas geschehen mußte, hatten aber nicht Lust, sich in Schwierigkeiten zu bringen.

Mathews, ein großer, ernster, ruhiger und kluger Mann in abgetragenen Kleidern und einem alten braunen Hut, betrachtete gleichgültig den Zuwachs seiner Verfolger. Er war fest entschlossen, den Neger zu schützen. Einer wilden Horde wollte er ihn nicht überlassen, selbst wenn er schießen mußte. Da dieser neue Trupp ihn nicht angriff, beschloß er, ihn abzuschütteln.

„Halt an!“ rief er dem Wagenlenker zu. Der zog die Zügel an. Der Sheriff beugte sich über den Neger, der neben ihm auf dem Boden des Wagens lag, und rief:

„Zurück, Leute! Geht nach Hause! Ich mag Euch nicht hinter mir haben!“

„Gib uns den Neger!“ rief Jemand halb scherzhaft, halb höhnisch.

„Ich gebe Euch zwei Minuten, um von dieser Straße zu verschwinden,“ sagte der Sheriff entschlossen und zog seine Uhr hervor. „Wenn nicht, werde ich Euch schon lehren!“ Sie waren ungefähr hundert Fuß voneinander entfernt.

„Gib uns den Neger!“

„Ich kenne dich, Scott,“ antwortete Mathews. „Morgen lasse ich Euch Alle verhaften. Merkt Euch das!“

Die Menge hörte ihn schweigend an, während die Pferde stampften und sich bäumten.

„Wir haben ein Recht, Dir zu folgen,“ antwortete Einer.

„Ich warne Euch,“ sprach der Sheriff, sprang vom Wagen und legte seine Pistolen an. „Wenn ich fünf zähle, fange ich an zu schießen.“ Er sah ernst und entschlossen aus, während er näher kam, und die Leute wichen zurück.

„Fort mit Euch!“ rief er. „Eins — zwei —“

Die Gesellschaft zog sich zurück, Davies mitten unter ihnen.

„Wir wollen ihm nachreiten, bis er ein Stück weiter ist,“ schlug Einer der Männer vor.

„Er muß es tun,“ meinte ein Zweiter. „Lassen wir ihm einen kleinen Vorsprung.“

Der Sheriff kehrte zu seinem Wagen zurück und fuhr weiter. Er erkannte, daß sein Gebot nicht befolgt wurde und daß Eile die einzige Rettung war. Der Wagen fuhr schnell weiter. Wenn es ihm gelang, sie abzuschütteln oder einen großen Vorsprung zu gewinnen, konnte